

**v39 Kalkreicher Rigosol aus Deckentuffmaterial****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	v-Y01	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	Rebland, extensives Grünland	
<b>Relief</b>	stark geneigte und steile Hänge am Hohentwiel	
<b>Bodentyp</b>	mittlerer bis tiefer, kalkreicher Rigosol	
<b>Ausgangsmaterial</b>	anthropogen, durch rigolen umgelagertes Bodenmaterial über Deckentuff; am Unterhang örtlich durch Verlagerungsvorgänge zu größerer Mächtigkeit akkumuliertes Bodenmaterial	
<b>Bodenartenprofil</b>	Lt2–3,G–Gr2	4–>10 dm
	+VT:t	
<b>Karbonatführung</b>	ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	mittel tief bis tief	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	LIIa3, LIIa4, LIIa5-, LIIIa4-, LIIIa5-, TIIa3	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

in Hangtälchen Kolluvium-Rigosol

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering bis hoch (220–400 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering bis mittel (70–140 mm)
<b>Luftkapazität</b>	gering bis mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (130–260 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	gering bis mittel

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	mittel bis hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering bis mittel (1.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.00	Wald: 2.33

**Verbreitung und Besonderheiten**

Sonnhänge am Hohentwiel